

► Zahlen und Fakten

Beginn: Winter- und Sommersemester
Dauer: 4 Semester
Abschluss: Master of Arts

► Bewerben und Einschreiben

Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für ein Masterstudium ist in der Regel ein Bachelor-Abschluss oder ein vergleichbarer Abschluss im gleichen oder in einem fachlich geeigneten Studiengang.

Nähere Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen und dem Zulassungsantrag entnehmen Sie bitte der Zugangsordnung.

Bewerbung

Mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung:
Sie bewerben sich online an der Uni Oldenburg.

EU- bzw. internationale BewerberInnen:
Sie bewerben sich über uni-assist e.V.

Detaillierte Informationen und die Fristen finden Sie unter:
www.uni-oldenburg.de/studium/bewerben-und-einschreiben

► Ihre AnsprechpartnerInnen

Für Fragen zum Studiengang/-fach

Fachstudienberatung
Prof. Dr. Gunter Kreutz
Telefon: 0441-798-4773
E-Mail: gunter.kreutz@uol.de

Fachschaft Musik
E-Mail: fachschaft.musik@uni-oldenburg.de
Internet: www.uni-oldenburg.de/fsmusik

Für Fragen rund ums Studium

Zentrale Studien- und Karriereberatung

Für Fragen zu Bewerbung und Einschreibung

Immatrikulationsamt

StudierendenServiceCenter
Campus Haarentor A12
26129 Oldenburg
0441-798-2728
studium@uni-oldenburg.de
www.uni-oldenburg.de/studium/service-beratung

► Weitere Informationen

Internetseite Musikwissenschaften

www.uni-oldenburg.de/musik/studium/master-of-arts-musikwissenschaften

Studienangebot

www.uni-oldenburg.de/studium/studienangebot

Studienfinanzierung

www.uni-oldenburg.de/studium/finanzierung

Impressum

Herausgeber: Zentrale Studien- und Karriereberatung,
Stand: 02/2017



Musikwissenschaften (M.A.)

Musik ist im Leben von Menschen immer dabei. Sie reicht von akustischen Reizen jeder Art bis zu artifiziellen Schöpfungen mit hohem ästhetischen Eigenwert. In ihrer besonderen Nähe zum menschlichen Körper kann Musik der Entspannung und Spannungssteigerung dienen, in Ritualen oder Tanz Daseinsgrenzen überschreiten. Sie steht im Dienst ritueller, religiöser und gesellschaftlicher Zeremonien. Als eine Form sozialer Kommunikation fungiert sie als ein System klanglicher Differenzen und symbolischer Ordnungen. Im Laufe von Verbürgerlichung und Industrialisierung hat Musik spezielle Warenformen angenommen. Neue und andere Akteure bestimmen von da an das Musikleben mit: Kritiker, Verleger, Urheberrechtsgesellschaften, Medien, Intendanten, Agenturen, privat oder öffentlich finanzierte Einrichtungen des Musikbetriebes, Pädagogik, Politik etc. Mit jeweils unterschiedlichen Intentionen ist ihr Handeln auf die Vermittlung von Musik an verschiedene Publikumsgruppen gerichtet.

Der Masterstudiengang vermittelt Kompetenzen in vier wissenschaftlich-methodischen Feldern der Musikwissenschaften: Kulturgeschichte der Musik/Gender, Systematische Musikwissenschaften, Musik und Medien sowie Musiken der Welt. Ziel ist, Studierende zur aktiven Gestaltung des aktuellen Musiklebens und zu eigenverantwortlicher kritischer Reflexion über Phänomene der Musikkultur zu befähigen. Hierzu werden methodisch-theoretische, musikalisch-praktische, theoretisch-analytische, aber auch organisatorische und kommunikative Fähigkeiten gefördert. Kein normativer Musikbegriff, sondern die Herausforderungen des sozialen und ökonomischen Wandels der Gegenwart (Mediatisierung, Globalisierung, Interkulturalität, demographischer Wandel) bilden die Grundlage musikwissenschaftlichen Arbeitens.

Die Oldenburger Musikausbildung ist durch einen weiten, diskursiven Musikbegriff geprägt, der Traditionen, die Entstehung von Wertehierarchien, Genderkonstruktionen, Institutionen des Musikprozesses, akustische und psychophysische Grundlagen des Hörens, soziokulturelle Verankerung in unterschiedlichsten Publikumsgruppen, Welttoffenheit, wirtschaftliche Relevanz und mediale Präsenz von Musik einschließt.

► Studienaufbau und -inhalte

Im Verlauf des viersemestrigen Masterstudiums erwerben Sie insgesamt 120 Kreditpunkte (KP). Sieben Studienmodule, darunter Pflicht- und Wahlpflichtmodule, sind zu absolvieren. Pro Modul werden 15 KP vergeben. Die Masterarbeit wird mit 30 KP eingerechnet.

Methoden gehören zur Grundlage jeder Wissenschaft. Aber welche musikwissenschaftlichen Methoden sind für welche Fragestellung geeignet? Dazu ist Wissen über Methoden ebenso wichtig wie das Erproben von Methoden. Schreib- und Lektürekurse helfen beim Verstehen von, Diskutieren über und Anwenden von musikwissenschaftlichen Methoden.

Musikpraxis wird am Institut für Musik groß geschrieben: Sie haben in einem Modul die Möglichkeiten, Musikprojekte praktisch zu begleiten (Pressearbeit, Dramaturgie u. a.) oder sich selbst als Musikerin/Musiker zu beteiligen. Das Modul steht darüber hinaus für das Vertiefen der **musiktheoretischen Kenntnisse** offen.

Überblick über die Teildisziplinen der Musikwissenschaft: Kulturgeschichte der Musik, Systematische Musikwissenschaften, Musik und Medien, Musiken der Welt. In diesem Modul können Sie alle an der Universität Oldenburg vertretenen Teildisziplinen der Musikwissenschaften kennenlernen. Interdisziplinäres Arbeiten ist dabei ebenso gefragt wie das Erkennen, dass (und wie) ein musikalisches Phänomen aus sehr unterschiedlichen Perspektiven betrachtet werden kann.

Vertiefung: Für eine der musikwissenschaftlichen Teildisziplinen steht ein Vertiefungsmodul zur Verfügung, so dass Sie nach Ihren Interessen einen gewünschten Schwerpunkt studieren können. Dies ermöglicht eine individuelle, wissenschaftliche Profilbildung in den Fachgebieten Kulturgeschichte der Musik, musikwissenschaftliche Genderforschung, Systematische Musikwissenschaften, Musik und Medien oder Musiken der Welt.

Projektseminare und forschungsorientierte Lehre setzen dabei Akzente, die Ihnen sowohl Kooperationen zu Musikinstitutionen als auch Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte ermöglichen.

Ergänzt werden die fachwissenschaftlichen Module durch ein **Fakultätsmodul** aus einer anderen Disziplin der Fakultät III und ein Modul zur individuellen Weiterbildung im **Professionalisierungsbereich**.

Alle genannten Module werden im Verlauf des 1. – 3. Semesters studiert. Im 2. oder 3. Semester besteht die Möglichkeit eines Auslandsaufenthaltes an einer Universität mit ähnlichen Studiengängen. Im 4. Semester wird das Abschlussmodul mit Masterarbeit und Kolloquium absolviert.

► Berufs- und Tätigkeitsfelder

Durch seinen Schwerpunkt auf der Reflexion über Vorgänge und Zusammenhänge innerhalb und zwischen Musikkulturen bereitet das Masterstudium Musikwissenschaften auf verschiedene Berufsfelder vor, die mit der Erforschung und Gestaltung des Musiklebens befasst sind, beispielsweise Musikjournalismus/-publizistik, Dramaturgie, Verlagstätigkeiten, Medien- und Meinungsforschung, Musikpolitik und -administration, Konzeption/Organisation von Musikveranstaltungen, Musikmanagement sowie musikkulturelle Bildungsarbeit. Bereits im Studium kommt es darauf an, Kontakte zu Institutionen des Musiklebens zu knüpfen. Das Institut unterstützt Sie dabei durch vielfältige Kooperationsbeziehungen zu musikbezogenen Einrichtungen in der Region und darüber hinaus. Nach einem erfolgreichen Abschluss des Masterstudiengangs Musikwissenschaften können Sie am Institut für Musik mit einer Promotion in die selbständige wissenschaftliche Arbeit einsteigen.